

27. Jahrestagung der GAIMH

31. März – 2. April 2022,

Online

Transdisziplinäre Perspektiven
auf Schutz, Förderung und
Beteiligung in der frühen Kindheit



GAIMH
GERMAN SPEAKING ASSOCIATION FOR
INFANT MENTAL HEALTH

www.gaimh.org



Kinderrechte! Kindgerecht von Anfang an.



Liebe GAIMH-Mitglieder und Interessierte an der frühen Kindheit!

Wann fängt Kindheit an? Welche Rechte haben Ungeborene? Finden ganz junge Kinder schon Gehör und werden ihre Sichtweisen angemessen berücksichtigt? Wo können Kleinkinder schon selbst entscheiden? Wie sprechen wir mit ihnen und über sie? Wie stehen Elternrechte und Kinderrechte zueinander? Was machen unsere Gesetze möglich und wo besteht Reformbedarf? Wie werden Kinderrechte im (Arbeits-) Alltag umgesetzt? Wo hört das Versorgungssystem auf, kinderrechtskonform zu sein? Wie bekennen wir uns in juristischen, medizinischen und sozialwissenschaftlichen Handlungsfeldern (berufs-)politisch zur Anwaltschaft auch für kleinste Kinder? Was ist im Sinne des Kindeswohls?

Die 27. Jahrestagung der GAIMH möchte etwas ins Rollen bringen oder noch besser am Laufen halten: Den Kinderrechten vom Beginn des Lebens an im Netzwerk der verschiedenen Disziplinen nachzugehen!

An der Universität Potsdam stellen wir ein breit angelegtes Programm zu transdisziplinären Themen und Perspektiven aus den drei deutschsprachigen Ländern zusammen. **Aus Gründen des Infektionsschutzes ist die Teilnahme an der Tagung entgegen der ursprünglichen Planung nur online möglich.** Der große Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen nach persönlicher Begegnung wird in diesem Jahr leider nicht erfüllt werden. Doch sind die Vorträge via Live-Stream aus Potsdam und die Online-Workshops möglichst dialogisch ausgestaltet, so dass die Programmpunkte auch für Online-Teilnehmende reichhaltige Information, Austausch und Vernetzung bieten. Das Begleitprogramm mit seinen Begegnungsmöglichkeiten müssen wir mit großem Bedauern vertagen.

Am Donnerstag, 31. März 2022 eröffnen wir das Tagungsprogramm für alle Teilnehmenden in Form einer Podiumsdiskussion. Davor finden für GAIMH-Mitglieder Arbeitsgruppen, Ländertreffen und die Mitgliederversammlung statt. Am Freitag und Samstag erwarten Sie Hauptvorträge zu den Themenschwerpunkten Schutz, Förderung und Beteiligung in der frühen Kindheit. Zudem können Sie aus einem vielfältigen Workshop-Programm Ihre Auswahl treffen. Während der Tagung gibt eine virtuelle Tagungsmappe allen Teilnehmenden komfortabel Orientierung durch das breit angelegte Tagungsprogramm.

Wir freuen uns auf interessante Tage und laden Sie im Namen des Organisationsteams sowie des GAIMH-Vorstandes ganz herzlich zur Teilnahme ein!

Gabriele Koch und Barbara von Kalckreuth

Tagungsprogramm

Donnerstag, 31. März 2022

Vorprogramm für GAIMH-Mitglieder

9.00 – 12.00 Uhr

GAIMH-Arbeitsgruppen

- AG Kinderschutz und Frühe Hilfen
- AG Entwicklungsbegleitung
- AG Psychisch kranke Eltern
- AG Säuglingspsychosomatik
- AG Pränatale Psychologie

12.00 – 13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 – 14.30 Uhr

GAIMH-Ländertreffen

- Ländertreffen Deutschland (D)
- Ländertreffen Österreich (A)
- Ländertreffen Schweiz (CH)

14.30 – 16.30 Uhr

GAIMH-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Die Mitgliederversammlung ist nur für GAIMH-Mitglieder. Teilnehmende Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre Stimme bei der Vorstandswahl online abzugeben.

16.30 – 17.30 Uhr **Kaffeepause**

17.30 – 18.00 Uhr

Tagungseröffnung

18.00 – 18.30 Uhr

Stimmungsvoller Auftakt

18.30 – 20.00 Uhr

Kinderrechte! Kindgerecht von Anfang an.

Transdisziplinäre Perspektiven zu Schutz, Förderung und Beteiligung in der frühen Kindheit

Podiumsdiskussion zu Impuls-Statements

Christiane Abel, Amtsgericht Pankow, Berlin

Prof. Dr. Frauke Hildebrandt, Frühkindliche Bildungsforschung, Potsdam

Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt, Pränatale Medizin und Psychologie, Dresden und Fulda

Prof. Dr. Lars Kuchinke, Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgungsforschung, Berlin

Dr. med. Alexander Rosen, Kinder- und Jugendmedizin, Berlin

Moderation

Bianka Pergande, Deutsche Liga für das Kind

9.00 – 10.00 Uhr

Eröffnung

Dr. Barbara von Kalckreuth, Gaimh Landesvorsitzende
Deutschland

Grußworte

Prof. Dr. Barbara Höhle, Vizepräsidentin für Forschung,
wissenschaftlichen Nachwuchs und Chancengleichheit der
Universität Potsdam

Prof. Dr. Christoph Rasche, Vizepräsident des Instituts für
angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung
(IFK e.V.) an der Universität Potsdam

Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des
Landes Brandenburg

10.00 – 10.45 Uhr

Im besten Interesse des Kindes – Kindeswohl
und Kindeswille in der frühen Kindheit

Prof. Dr. Jörg Maywald, National Coalition Deutschland

10.45 – 11.30 Uhr

Präventiver Kinderschutz – Möglichkeiten einer
gelungenen transdisziplinären Kooperation

Prof. Dr. Sibylle Winter, Charité, Berlin

11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr

Das Recht des Kindes auf frühe Förderung

Prof. Dr. Wilfried Datler, Universität Wien

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Parallelveranstaltungen I „SCHUTZ“

- I/1 „Haben wir etwas Böses verbrochen?“ –
Kinderrechte in der Reproduktionsmedizin
Karin J. Lebersorger, Wien
- I/2 Präventiver Kinderschutz in der Frauenarztpraxis –
Ergebnisse Innovationsfondsprojekt KID-PROTEKT
Sönke Siefert, Hamburg
- I/3 Krisenbegleitung für Schreibabys und ihre Eltern –
Einbettung der SchreiBabyAmbulanz im Netzwerk
Frühe Hilfen Berlin-Mitte
Paula Diederichs, Berlin
- I/4 Die interdisziplinäre Sprechstunde 0–3 – Erweiterte
Fachperspektive auf kindgerechte Versorgung
Bärbel Derksen, Astrid Kunze, Lena Kuntze, Potsdam
- I/5 Therapiestation für Kinder im Alter von 0–6 Jahren
und Mitbehandlung ihrer Eltern – Frühzeitige Be-
handlung für Familien mit psychischen Belastungen
Katja Götting, Hamburg
- I/6 Implementierung interdisziplinärer vollstationärer
psychiatrischer Behandlungsangebote für
psychisch kranke Eltern mit ihren Kindern
Andrea Tschirch, Neuruppin
- I/7 Kinderrechte, Familienrecht und „der Wille des
Kindes“ – Das Zusammenwirken psychodynamischer
und juristischer Aspekte in der Begleitung von Kin-
dern von 0-3 Jahren in familienrechtlichen Verfahren
*Regina Studener Kuras (A), Reinhard Prenzlau (D),
Susanne Meier (CH), Stefan Blum (CH)*

I/8 Inanspruchnahme früher Hilfen durch psychisch be-
lastete Eltern – Erkenntnisse der SKKIPPI-Studie
Janna Mattheß und Katharina Richter, Berlin

I/9 Kinderrechte als Grundlage für Frühförderung und
Prävention – Das präventive Frühförderprogramm
schrittweise
Anke Moors, Winterthur

I/10 Die Folgen offener und subtiler geburtsnahen
Kinderrechtsverletzungen
*Irene Behrmann, Celle und Marita Klippel-Heidekrüger,
Berlin*

I/11 Beteiligungs- und Beschwerderechte bei Kindern
U3 im Kontext des institutionellen Kinderschutzes –
Erfahrungen aus dem KomNet-QuaKi
Eva Schmidpeter, Potsdam

15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Parallelveranstaltungen II „FÖRDERUNG und BETEILIGUNG“

- II/1 Kinderrechte im SGB IX – praxisbezogen angewendet
Gitta Hüttmann, Potsdam
- II/2 Kinderrechte – für alle Kinder! Was heißt das im
Kontext von Behinderung? – Ein Blick auf Bedarfe
und Angebote
Eva Klein, Offenbach
- II/3 „Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Wer
nicht plant ist ..“ – Angebotsgestaltung in den
Frühen Hilfen am Beispiel der Planungskonferenz
Konstanz
Yvonne Richter und Rüdiger Singer, Konstanz
- II/4 Der sozialen Karriereleiter fehlen unten ein paar
Sprossen – Können Babylotsinnen in Geburtskliniken
eine Sprosse ersetzen?
*Georg Kaesehagen-Schwehn, Freiburg und Nicole
Hellwig, Hamburg*
- II/5 Die Sicht der Kinder – Einschätzung von kindlicher
Entwicklung und Befindlichkeit als Orientierung in
frühen Inobhutnahmeverfahren
Maria Mögel-Wessely, Zürich
- II/6 Gleichwürdigkeit und Partizipation – Auf dem Weg
zu mehr Selbstbestimmung und weniger Adultismus
Gerhild Damm, Berlin
- II/7 Verstehen und Verstanden werden – Wie werden wir
durch Sprechen Säuglingen und Kleinkindern gerecht?
Karsten Krauskopf, Potsdam
- II/8 „Raumstation“. Ein sicherer Ort und eine intensive
Zeit mit Kindern – Mit kindgerechter Kommunikation
den Zugang zur Kinderperspektive eröffnen
Dagmar Nieke, Emmerich am Rhein
- II/9 Zur Bedeutung von „Geschlecht“ in Krippen –
Schlussfolgerungen für die Beteiligung der Kinder
Ute Schaich, Frankfurt
- II/10 Sozialindexbasierte Planung für systemübergreifen-
de Versorgung – Empfehlungen der UAG Eltern-Kind-
Familie des Landesbeirats für seelische Gesundheit
Berlin
Sibylle Winter und Hans Willner, Berlin
- II/11 Mit- und Selbstbestimmung beim Mittagessen in der
Krippe – Alarmierende Befunde aus der „BIKA“-Studie
Frauke Hildebrandt, Potsdam

Samstag, 2. April 2022

9.00 – 9.30 Uhr

Grußworte der World Association for Infant Mental Health (WAIMH)

Prof. Astrid Berg, Präsidentin der WAIMH

9.30 – 10.15 Uhr

Digitale Medien und frühe Kindheit – Vorstellung der Ergebnisse des GAIMH Projekts durch die Projektgruppe

10.15 – 11.00 Uhr

Kindgerechte Justiz – Kinderrechtsbasierte Kriterien für das familiengerichtliche Verfahren

Christiane Abel, Amtsgericht Pankow, Berlin

11.00 – 11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.30 – 12.15 Uhr

Hochstrittigkeit, Kindeswohl und Kinderrechte in der frühen Kindheit

Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut, München

12.15 – 12.45 Uhr **Mittagspause**

12.45 – 13.30 Uhr

Beteiligung von Säuglingen und Kleinkindern bei Frühplatzierungen bzw. Adoptionen

Dr. phil. Heidi Simoni, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

13.30 – 14.00 Uhr

Frühkindliche Gesundheit im Fokus Integrierter Versorgungslandschaften – Prämissen, Paradigmen, Perspektiven

Christoph Rasche, Universität Potsdam



Stand: 10.02.2022, Änderungen vorbehalten

Anmeldung & Informationen

Tagungsleitung

Dr. Barbara von Kalckreuth (GAIMH-Vorstand)

Marie Bieber (GAIMH-Vorstand)

Dr. Gabriele Koch (Koordination des Organisationsteams Berlin-Brandenburg)

Anmeldung



Bitte melden Sie sich über die Website der GAIMH an: www.gaimh.org/anmeldung-2022.html. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den online-Teilnahmemöglichkeiten sowie zu den Workshops.

Anmeldung zur Online-Teilnahme

Aus Gründen des Infektionsschutzes können alle Programmpunkte nur online besucht werden.

GAIMH Mitglieder	160 €
Nicht-Mitglieder	210 €
Studierende/Auszubildende	60 €

Anmeldeschluss: 15.03.2022

Bei Rücktritt bis zum 15.03.2022 werden 50% der Gebühr zurückerstattet.

Tagungsort

Live-Stream einzelner Programmpunkte aus der Universität Potsdam Campus Griebnitzsee



Referent:innen

Abel, Christiane, Präsidentin des Amtsgerichts Pankow, Berlin

Behrmann, Irene, M.A., Erziehungswissenschaften, Vorsitzende des Vereins GreenBirth e.V., Celle

Blum, Stefan, Rechtsanwalt, Zürich

Damm, Gerhild, Mag., Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, EPB- und STEEP™-Beraterin, Berlin

Datler, Wilfried, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften, Master-Lehrgang „Early Care Counselling“

Derksen, Bärbel, Dipl. Psych., Psych. Psychotherapeutin, Landeskoordination Frühe Hilfen Brandenburg

Diederichs, Paula, Dipl.-Soz.päd., Wikk.eu und SchreiBabyAmbulanzen, Berlin

Götting, Katja, Dipl. Psych., Leitende Psychologin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Asklepios Klinikum Harburg, Hamburg

Hellwig, Nicole, Dipl.-Soz.päd., Qualitätsverbund Babylotse e.V., Hamburg

Hildebrandt, Frauke, Prof. Dr., Kooperativer Masterstudiengang Frühkindliche Bildungsforschung der Fachhochschule und Universität Potsdam

Hildebrandt, Sven, Prof. Dr. med., Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin, Past-Präsident der Internationalen Gesellschaft für prä- und perinatale Psychologie und Medizin (ISPPM), Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung (DAFiGb), Hochschule Fulda

Hüttmann, Gitta, Heilpädagogin, Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung, Potsdam

Kaesehagen-Schwehn, Georg, M.A. Sozialmanagement, Dipl. Sozialarbeiter, Systemischer Therapeut, Freiburg

Kindler, Heinz, Prof. Dr., Deutsches Jugendinstitut, München

Klein, Eva, Dipl.-Päd., Dipl. Soz.päd., Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle in Stadt und Kreis Offenbach

Klippel-Heidekrüger, Marita, Dipl. Päd., Delegierte der ISPPM e.V. für die Rechte der frühen Kindheit, Berlin

Krauskopf, Karsten, Prof. Dr., Dipl. Psych., Psychoanalytiker i.A., Fachhochschule Potsdam

Kuchinke, Lars, Prof. Dr., Versorgungsforschung SKKIPPI, Evaluation der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie, International Psychoanalytic University, Berlin

Kunze, Astrid, M.A., Psychoanalytische Paar- und Familientherapeutin, Psychologin, Elternberatung an der Fachhochschule Potsdam

Kuntze, Lena, Dr. med., leitende Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Lebersorger, Karin J., Dr., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychoanalytikerin, Down-Syndrom Ambulanz und Privatpraxis, Wien

Mattheß, Janna, SKKIPPI-Studie, International Psychoanalytic University Berlin und Universität Leipzig

Maywald, Jörg, Prof. Dr., Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam, Sprecher der National Coalition Deutschland

Meier, Susanne, Juristin, Kinderanwaltschaft, Bern

Mögel-Wessely, Maria, Dr. phil., Praxisgemeinschaft Baby und Kleinkind, Zentrum für Entwicklungspsychotherapie und Abteilung Entwicklungspädiatrie des Universitätskinderspitals, Zürich

Moors, Anke, M.A., Erziehungswissenschaften und Sozialmanagement, Verein a:primo, Winterthur

Nieke, Dagmar, M.A., Kindheits- und Medienpädagogin, Diskurs Niederrhein, Emmerich am Rhein

Pergande, Bianka, Geschäftsführerin Deutsche Liga für das Kind, Berlin

Prenzlów, Reinhard, Psychologe, Vorsitzender BVEB-Verfahrensbeistände, Hannover

Rasche, Christoph, Prof. Dr. rer. pol. habil., Universität Potsdam, Arbeitsbereich Management, Professional Services und Sportökonomie, Mitglied der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der WISO-Fakultät, Vizepräsident des IFK e.V.

Richter, Katharina, SKKIPPI-Studie, International Psychoanalytic University, Berlin

Richter, Yvonne, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Konstanz

Rosen, Alexander, Dr. med., Kinder- und Jugendmedizin, Berlin

Schaich, Ute, Prof. Dr., Dipl. Päd., Gruppenanalytikerin, University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

Schmidpeter, Eva, M. A., Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK e.V.) an der Universität Potsdam, Projektkoordinatorin „Bildungsforschung und Kindertagesbetreuung“, Potsdam

Siefert, Sönke, Dr., Kinder- und Jugendarzt, Neonatologe, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH, Stiftung SeeYou, Hamburg

Simoni, Heidi, Dr. phil., Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

Singer, Rüdiger, Abteilungsleiter Jugendhilfeplanung beim Sozial- und Jugendamt Konstanz

Studener-Kuras, Regina, Mag., psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin, Universität Wien, Kinderbeistand bei Gericht, Wien

Tschirch, Andrea, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, leitende Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie, Ruppiner Klinik, Neuruppin

Winter, Sibylle, Prof. Dr., Stellvertretende Klinikdirektorin und leitende Oberärztin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Charité-Universitätsmedizin, Campus Virchow, Berlin

Willner, Hans, Dr. med., Dipl.-Theol., Leiter der Klinik für Seelische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, St. Josef Krankenhaus, Berlin-Tempelhof

